

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 2 (1927)

Heft: 1

Artikel: Militärpatrouillenlauf (Ski) der I.-Br. 11

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-703504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

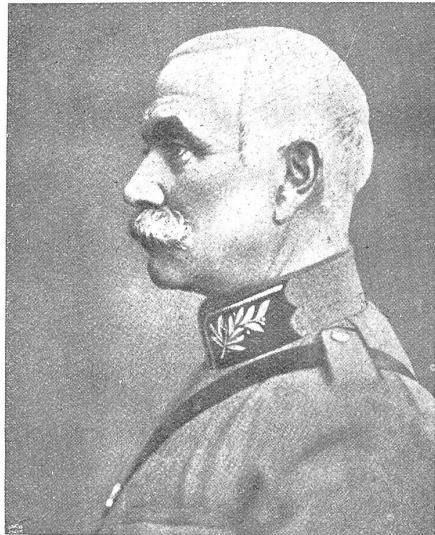
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Tod des Armee-korpskommandanten Bornand.

In unserer letzten Nummer brachten wir die Meldung vom Rücktritte des Oberstkorpskommandanten Bornand. Sein Gesundheitszustand (Krebs) war be-



Oberstkorpskommandant Bornand †.

reits Besorgnis erregend. Inzwischen haben die Tageszeitungen der Schweiz längst die Todesbotschaft und viele Nachrufe verbreitet, so dass uns nichts mehr übrig bleibt, als seinen Soldaten noch einmal das Bild des hohen Führers zu zeigen.

Militärpatrouillenlauf (Ski) der I.-Br. 11.

Unter der militärischen Leitung von Oberstleutnant Spinnler (technische Organisation Hauptmann A. Meyer und Oberlt. R. Christ) findet nächsthin wiederum in Langenbrück ein Militärpatrouillenlauf der Inf.-Br. 11 statt. Die freiwillige Veranstaltung trägt rein soldatischen Charakter. Wir wünschen nur, dass sich recht viele Teilnehmer finden werden. Bekanntlich können bei der kurzen Dienstzeit unsere Wehrmänner nicht besonders für diesen wichtigen Zweig militärischer Ausbildung vorgebildet werden. Unsere Armee ist daher auf freiwillige Betätigung des Einzelnen angewiesen. Wir veröffentlichen hier zur allgemeinen Orientierung einen Aufruf von Oberstlt. Miescher, Kommandant des Inf.-Reg. 22, welcher auch für alle übrigen Angehörigen der Brigade wegleitend sein dürfte.

An die Skifahrer des Inf.-Reg. 22!

Im Februar 1927 soll der Militärpatrouillenlauf der Inf.-Brig. 11 im Gebiete Passwang-Waldweide abgehalten werden. Das genaue Datum wird später festgesetzt werden.

Gemäss den Bestimmungen über die Militärwettläufe ist die Zusammensetzung einer Patrouille innert folgenden Truppenverbänden statthaft: Infanterie-Regiment (Auszug und Landwehr), Mitrailleurabteilung, Radfahrer der Division, Kavalleriebrigade zuzüglich die Dragonerabteilungen eines Armeekorps, Feldartillerie der Division, Haubitzeabteilung, Genietruppen der Division, die Sanitätstruppen der Division.

Die Patrouille ist samt Führer vier Mann stark. Es darf der gleichen Patrouille höchstens ein Offizier und es müssen ihr mindestens zwei Soldaten zugeteilt sein. Mit Ausnahme jeden Führers (Pistole, Feldstecher, Kartentasche) sind die Patrouillen mit Karabiner, Stich-Bajonett und Sturmpackung, aus Mantel und Brotsack, ausgerüstet. Besondere Aufgaben werden nicht gestellt.

Die Leitung hofft eine bescheidene Entschädigung ausrichten zu können. Baselstädtische Anmeldungen von einzelnen Läufern sind baldmöglichst, solche von ganzen Patrouillen bis spätestens 29. Januar an Herrn Oberlt. R. Christ, Adj.-Bat. 99, Kohlenberg 29, zu richten; dieser erteilt alle weitere Auskunft betreffend Ausstattung, Zusammenstellung der Patrouillen, Besammung, Art des Laufs, der in ähnlicher Weise wie letztes Jahr in Langenbrück durchgeführt wird.

Ich erwarte aus den Reihen des Inf.-Reg. 22 kräftigen Zuzug und hoffe, dass Sie sich mit Ihren Kameraden zu einer Patrouille zusammenschliessen oder sich bei Herrn Oberlt. R. Christ, Adj.-Bat. 99, Kohlenberg 29, anmelden, damit Sie einer Gruppe zugeteilt werden können.

Um Gelegenheit zu einem fachgemässen Training zu geben, werden sich an den kommenden Sonntagen einige Herren für Anleitung zur Verfügung stellen. Ort und Zeit dieser Treffpunkte, wie auch alle übrigen Angaben werden bei den hiesigen Sportgeschäften durch Anschlag bekanntgegeben. Sodann hat sich Herr C. Eger als Inhaber der Pension Soldanella in Wengen bereit erklärt, zu einem reduzierten Pensionspreis für eine Gruppe von mindestens acht bis zehn Mann Unterkunft in seinem gut eingerichteten Hause zu bieten. Unter Anleitung des bestbekannten Fahrers Lt. St. Lauener, der hiefür verpflichtet werden konnte, würde sich somit auch unsern Leuten Gelegenheit bieten, in idealem Skigelände des Gebirges zu üben.

Kommando Inf.-Reg. 22:
Oberstlt. Miescher.

Neuerungen in der Bekleidung der Armee.

Auf 1. Januar dieses Jahres hat der Bundesrat auf Antrag des Militärdepartements ein neues Reglement über die Bekleidung der Armee erlassen.

Das neue Reglement bringt nun endlich die längst als unbedingte Notwendigkeit empfundene äussere Unterscheidung der Kompanien. Da am Helm kein Unterscheidungszeichen mehr, wie früher am Käppi das Pompon, angebracht werden kann, werden nun farbige Streifen auf den Achselklappen eingeführt, und zwar: I. Kompanie grün; II. grün-weiss; III. orange; IV. orange-weiss; V. rot und VI. rot-weiss.

Die Neuerung wird allgemein begrüßt, hilft sie doch dem bisherigen Uebelstand endgültig ab. Es werden nun keine Manöververwirrungen mehr entstehen.